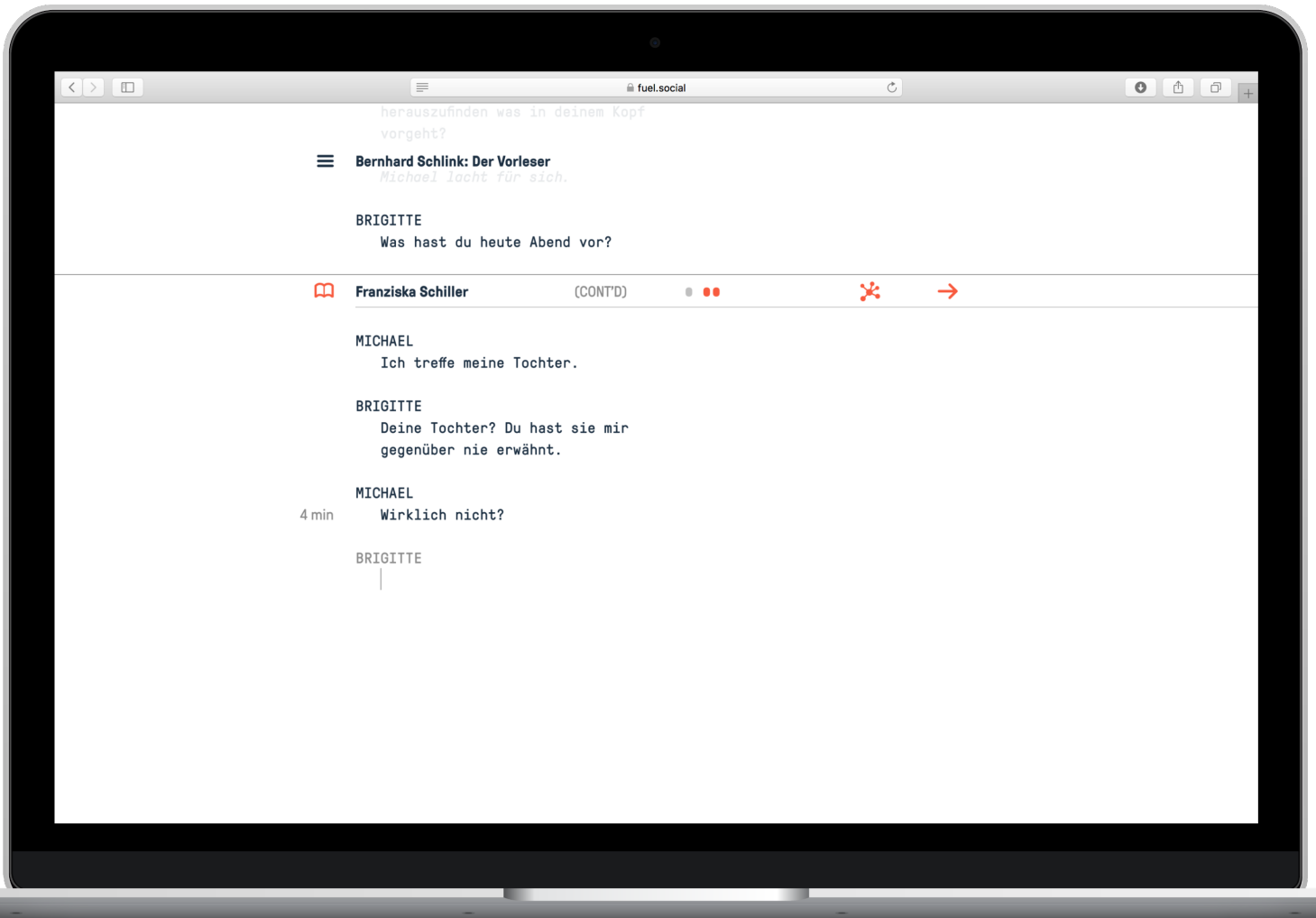


<https://fuel.social>



fuel

Kurzanleitung für Schülerinnen und Schüler

August 2018

Was ist Fuel?

Fuel (englisch für Brennstoff) ist ein Online-*Social-Writing*-Netzwerk. Hier kannst du in Echtzeit kurze Dialogtexte schreiben und auf jene von anderen Nutzerinnen und Nutzern antworten. Als Schreibenden nimmst du dabei die Rolle einer bestimmten Figur ein, die du zuvor in einer Drehbuchszene kennengelernt hast.

Anmeldung

Über eine *Subdomain* der Internetadresse *https://fuel.social* kannst du dich mit deiner persönlichen Kombination aus E-Mail-Adresse und Passwort einloggen. Die zuständige Lehrperson wird dir auch den Namen der *Subdomain*, die für deine Schule, respektive Klasse eingerichtet wurde, bekanntgeben, bspw. *https://kantiolten.fuel.social*.

Vorbereitete Szene

Zu Beginn einer jeden Interaktion steht eine vorbereitete Szene, die in Form eines Drehbuchs verfasst ist. Ähnlich wie bei einem Drama setzen sich die Hauptelemente eines Drehbuchs aus einem Dialog und einer Handlungsbeschreibung zusammen. Diesen Bausteinen geht eine Szeneneinleitung voran. Darin wird definiert, ob die Handlung «INNEN.» oder «AUSSEN.» stattfindet und an welchem Ort und zu welcher Zeit sie angelegt ist.

Dialog

Jede vorbereitete Szene endet mit einem Dialog zwischen zwei Figuren. Als registrierte Schülerin, registrierter Schüler führst du die Szene in der Rolle der ersten oder der zweiten Figur weiter, und zwar immer in Form eines Dialogs. Ein Dialog verlangt, dass du die Gefühle, Gedanken und Absichten deines Gegenübers logisch erschliessen kannst. Nur so ist es möglich, die Perspektive eines anderen Menschen zu übernehmen, sein Verhalten vorauszusehen und entsprechend darauf zu reagieren.

INNEN. MICHAEL'S WOHNUNG - BERLIN - TAG

Eine modern eingerichtete Wohnung, die von kühlen Farben und Glaselementen dominiert wird. MICHAEL BERG bereitet das Frühstück vor und deckt den Tisch für zwei. Er ist 51, trägt dunkle Haare und macht ein trübsinniges Gesicht. Jede Bewegung führt er bewusst ohne viele Geräusche zu erzeugen aus. Dabei wirft er immer wieder einen Blick in Richtung Schlafzimmer, um sicher zu gehen, dass er nicht zu laut wird. Er nimmt ein Ei aus dem kochenden Wasser heraus und legt es auf ein blitzblankes Tafelgeschirr.

Michael stellt den mit Dotter beschmutzten Eierbecher in das Spülbecken. Er hat gefrühstückt, dreht langsam den Hahn auf und lässt das Wasser so leise wie möglich laufen. Die Schlafzimmertür öffnet sich, und BRIGITTE kommt heraus, nackt. Sie ist attraktiv, jünger.

BRIGITTE

Du hast mich ja nicht geweckt.

MICHAEL

Du hast tief geschlafen.

BRIGITTE

Du hast mich schlafen lassen, weil du es nicht erträgst mit mir zu frühstücken.

Navigationsleiste

Die Navigationsleiste trennt die vorbereitete Szene von den benutzerdefinierten Dialogen und beinhaltet eine Vielzahl an Funktionen. Hier sind die wichtigsten:

BRIGITTE

Was hast du heute Abend vor?



MICHAEL

Ein roter Punkt in der Mitte der Navigationsleiste signalisiert, dass du in der Rolle der ersten zugewiesenen Figur agierst. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wechselt das Symbol wie folgt zu zwei roten Punkten.

BRIGITTE

Was hast du heute Abend vor?

Franziska Schiller



MICHAEL

Ich treffe meine Tochter.

BRIGITTE

Damit kannst du in der Rolle der zweiten zugewiesenen Figur schreiben und hast Einsicht in jene Dialoge, die deine Mitschülerinnen und Mitschüler in der Rolle der ersten Figur veröffentlicht haben. Durch Klicken auf den roten Pfeil, oder durch Betätigen der rechten Pfeiltaste auf der Tastatur, gelangst du zu weiteren Dialogpartnern.

Hinweis: Nur Dialoge, die auf der obersten Ebene und in der Rolle der ersten zugewiesenen Figur publiziert wurden, sind für alle einsehbar. Jede darauffolgende Reaktion und Weiterführung des Dialogs geschieht ausschliesslich zwischen jenen beiden Mitgliedern, die sich dabei gegenüberstehen.

Sobald ein Dialog drei oder mehr Einträge umfasst, erscheint ein Netzsymbol in der Navigationsleiste. Dadurch hast du die Möglichkeit, das bisher Geschriebene mit allen anderen zu teilen. Danach lässt sich ein Dialog nicht mehr weiterführen. Pro Szene kannst du ein Mal von dieser Funktion Gebrauch machen.

BRIGITTE

Was hast du heute Abend vor?

Franziska Schiller



MICHAEL

Ich treffe meine Tochter.

BRIGITTE

Deine Tochter? Du hast sie mir gegenüber nie erwähnt.

MICHAEL

Wirklich nicht?

BRIGITTE

|

Anweisungen

Manchmal ist die Ausdrucksweise einer Figur allein aus dem Dialog und Kontext nicht klar ersichtlich. In diesem Fall kannst du zu Beginn oder innerhalb eines Dialogs kurze Anweisungen verwenden, um auf bestimmte Gemütszustände oder auf eine Ironie hinzudeuten. Solche Anweisungen können auch Tätigkeiten beschreiben, die während eines Dialogs ausgeführt werden. Die Anweisungen solltest du in Klammern setzen. Sie erscheinen im Moment des Publizierens dann automatisch kursiv.

Es folgen drei voneinander unabhängige Beispiele.

FLORIAN

(bemüht witzig) Immerhin ist es der letzte Tag. *(dann ernst)* Ich komme mir vor wie ein Dilettant unter all diesen Leuten.

LARA

(schüttelt den Kopf) Dafür ist es etwas spät.

ZEYNEP

(sanft, beschwichtigend) Komm, Georg, das meinst du doch nicht ernst.